

Schwächen in Defensive

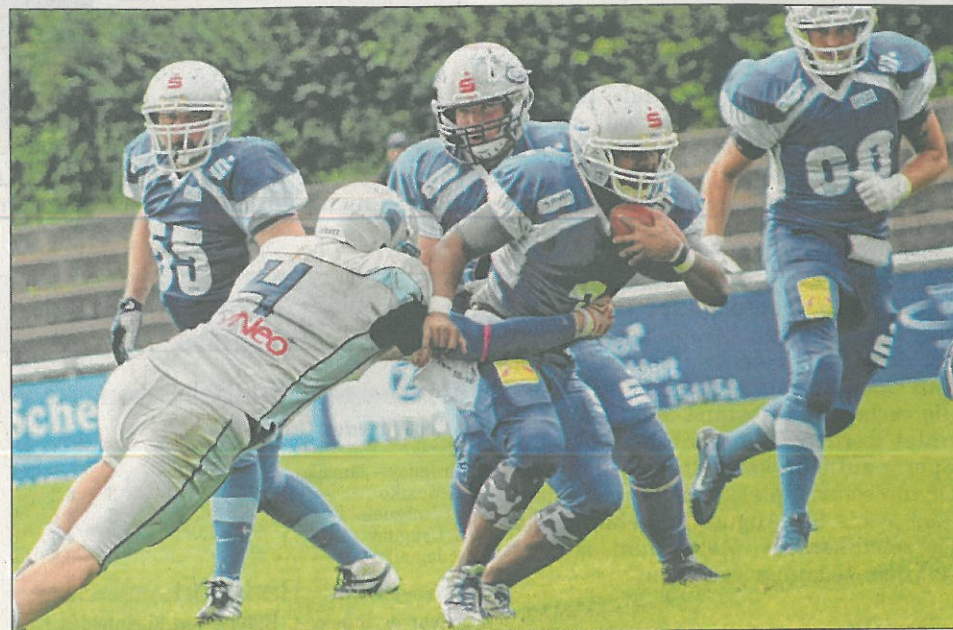
Wilddogs unterliegen Tabellenführer aus Albershausen

Pforzheim (rn). Mit einem deutlichen 8:26 (2:26) mussten sich die American Footballer der Pforzheim Wilddogs in der Regionalliga Mitte gegen den ungeschlagenen Tabellenführer Albershausen Crusaders geschlagen geben. Vor rund 700 Zuschauern im Holzhofstadion liefen die Gäste mit dem ersten Angriff in die Endzone – 0:6. Die Gäste nutzten die Schwächen in der Passverteidigung der Pforzheimer konsequent aus, 0:13 stand es kurz nach dem Seitenwechsel im zweiten Viertel. Wilddogs-Quarterback Curtis Cannon warf den Ball nicht nur einmal in die Hände der Gäste, so kam auch das 0:20 zustande.

Gegen Ende des zweiten Viertels drehte die Defense dann auf und drängte die Offense der Gäste so weit zurück, dass ein Safety für die ersten Punkte der

Wilddogs zum 2:20 sorgte. Doch die Offense verspielte mit einer weiteren Interception die Chance zu punkten, die Gäste jedoch nicht und so stand ein ernüchterndes 2:26 zur Halbzeit. In der zweiten Halbzeit legte die Defense der Pforzheimer deutlich zu. So erzielten die Gäste in der zweiten Halbzeit keine Punkte mehr. Pforzheims Wide-Receiver Jochen Kemmner sorgte dagegen mit einem Touchdown für weitere Punkte zum 8:26-Endstand.

„Die Mannschaft hat durchgehend Leistung gezeigt und ist als Einheit aufgetreten“, resümierte der neue Coach Kevin Murphy. Am Sonntag (15 Uhr) reisen die Pforzheim Wilddogs zum Rückspiel nach Albershausen, bevor dann am 26. Juni die Golden Eagles aus Mainz zu Gast sein werden.



EINEN UNGLÜCKLICHEN AUFTRITT hatte Wilddogs-Quarterback Curtis Cannon (am Ball) gegen die Albershausen Crusaders.
Foto: Gienger